

Das Rechte

l. 22. l. restituere 35. in fine ff. de verb. sign. l. qui restituere & c. Vid. Calvin. in lex. Jurid.

Dan. 9. 24.

*1. Cor. 1. 30.
Jer. 23.*

*Esa. 45. 24.
v. 17.*

*Gregor. Nyssen.
orat 2. in
Cant.*

so sey doch in Christo Jesu wegen seiner unaussprechlichen Gnaden uns nicht allein das verlorne Gut/ sondern noch mehr in Christo erworben/ als wir verschert. Die Juristen zwar ziehen das beneficium Restitucionis die Wohlthat der Wiedereinräumung höher nicht/ als auff das Gut und die Nützung desselben/ so man eingenommen/ oder hätte einnehmen können/ welches sie nennen fructus perceptos & percipiendos. Allein Christus Jesus setzet uns durch sein Blut nicht allein hinwieder in das verlorne Gut/ und reichet uns reichlich dar die Güter/ derer wir hätten sollen genießten/ sondern gibt uns mehr als wir verloren. Die anerschaffene Gerechtigkeit und Heiligkeit / war hinweg. Aber **GOTT** Lob und Danck/ die Gerechtigkeit Jesu Christi des hochgelobten **GOTTES** ist nun unser Gerechtigkeit/ welches ist die ewige Seligkeit/ die durch die Salbung des Allerheiligsten ist herfür gebracht/ Dan. 9. Der **HERRE** Christus Jesus ist uns gemacht von **GOTT** zur Heiligung/ zur Gerechtigkeit und zur Erlösung 1. Cor. 1. Er ist der **HERRE** unser Gerechtigkeit/ Jer. 23. also daß alle Zungen sagen müssen: Im **HERREN** hab ich Gerechtigkeit und Stärke Esa. 45. Denn Israel ist erlöset durch den **HERREN**/ durch eine ewige Erlösung/ am angeführten Capitel. Dahero Gregorius Nyssenus schreibt gar schön: Christus in se translatis peccatorum meorum sordibus puritatem suam mecum communicavit, meq; pulchritudinis eius, quæ in ipso est, participem fecit Christus hat auff sich genommen den Unflat meiner Sünden/ und mir seine Reinigkeit mitgethellet/ und mich seiner Schöne/ die in Ihm ist theilhaftig gemacht. Und S. Bernhard der fromme Mann/